

<b>Vorlagen-Nr.: MV/626/2008</b>	
<b>Vorlage-Art: Mitteilungsvorlagen</b>	<b>Datum: 11.06.10</b>
<b>Fachdienst Finanzen und Liegenschaften</b>	<b>Ansprechpartner/in: Herr Jones</b>

<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	16.06.2008	Ö
---	------------	---

<b>Unterschriften:</b>			
<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Fachdienstleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeisterin</b>

**Beratungsgegenstand:**  
**Haushaltsentwicklung 2008**

**Sachverhalt:**

Ausgangsbasis der Darstellung der finanziellen Entwicklung ist der Haushaltsplan des Jahres 2008.

Mit Gesamteinnahmen in Höhe von 18.002.100 € und Gesamtausgaben von 19.788.500 € weist der am 21.02.2008 vom Stadtrat beschlossene Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt einen Haushaltsfehlbedarf in Höhe von 1.786.400 € auf. Maßgeblich geprägt (ca. 60 %) wird der Verwaltungshaushalt durch die Einnahmen des Unterabschnittes 9000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen -. Insofern beschränkt sich die Darstellung im Wesentlichen auf diesen Unterabschnitt.

Ausweislich der als Anlage beigefügten Übersicht ist nach derzeitigem Kenntnisstand von einer Verbesserung der Finanzsituation im Haushaltsjahr 2008 um ca. 350.000 € auszugehen. Nähere Erläuterungen hierzu sind der Zusammenstellung zu entnehmen bzw. werden in der Sitzung abgegeben.

Die auch bereits in der Vergangenheit praktizierte und eher konservativ ausgerichtete Veranschlagungspraxis in Verbindung mit der erfreulichen Entwicklung der Gewerbesteuern und des Gemeindeanteiles an der Einkommensteuer wird es voraussichtlich ermöglichen, den im Haushaltsjahr 2007 entstandenen Fehlbetrag in Höhe von 328.022,97 € im Nachtragshaushaltsplan ohne weitere Zunahme des Jahresfehlbedarfs 2008 zu veranschlagen.

Neben den vorstehenden Änderungen sind selbstverständlich auch in anderen Bereichen

Veränderungen aufgetreten, die eine Anpassung im noch aufzustellenden Nachtrag erforderlich machen. Insbesondere der ausgehandelte Tarifabschluss im öffentlichen Dienst wurde anlässlich der Haushaltsplanaufstellung nicht in dieser Größenordnung prognostiziert. Die Gesamtentwicklung der Finanzen bewegt sich ansonsten jedoch im Rahmen der zu Beginn des Jahres aufgestellten Planung, so dass derzeit von keiner weiteren Verschlechterung der Finanzlage ausgegangen wird. Vielmehr wird wegen der systembedingten Verbesserung im Rahmen des Jahresabschlusses eine leichte Entspannung der schwierigen Haushaltssituation in Höhe der Vorjahre (ca. 300.000 €) erwartet.

## **Anlagen:**

626\_FinanzberichtUA9000